

2. Die Überlegenheit der sozialistischen Produktionsweise über den staatsmonopolistischen Kapitalismus. Das Wesen der sozialistischen Planwirtschaft in der DDR.
3. Der Einfluß der wissenschaftlich-technischen Revolution auf die Entwicklung des Systems der gesellschaftlichen Produktivkräfte in der Landwirtschaft.
4. Die Kooperation — Hauptkettenglied für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft.
5. ökonomische Grundprobleme der weiteren sozialistischen Intensivierung in der Landwirtschaft.
6. Das System der sozialistischen Leitung der Produktion als Wachstumsfaktor der Landwirtschaft. Die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie in der Leitung der Landwirtschaft.
7. Das Wesen und der Inhalt der sozialistischen Betriebswirtschaft nach dem System der LPG Neuholland. (2 Abende)

Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft

1. Das Wesen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft. Ihre Hauptaufgabe bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.
2. Die tiefgehende Umgestaltung der Leitung auf ökonomischem Gebiet, objektives Erfordernis für die Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung als Ganzes. Die wissenschaftliche Führungstätigkeit als Hauptfaktor für die Entwicklung der Produktivkräfte. (2 Abende)
3. Die Anwendung der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft bei der wissenschaftlichen Entscheidungsvorbereitung auf der Grundlage von Prognosen und modernen Informationssystemen.
4. Die zunehmende Bedeutung der rationellsten Organisation für die Gewährleistung der erhöhten Eigenverantwortung der Betriebe und Kombinate bei der Gestaltung ihres Reproduktionsprozesses.
5. Die hauptsächlichsten Anwendungsmöglichkeiten der ökonomischen Kybernetik für die rationellste und effektivste Organisation gesellschaftlicher Prozesse im Sozialismus.
6. Grundprobleme der Operationsforschung und ihre Hauptanwendungsgebiete in der wissenschaftlichen Führungstätigkeit.
7. Die Bedeutung Ökonomisch-mathematischer Modelle als Bestandteil der Operationsforschung für die effektive Gestaltung des Reproduktionsprozesses.